

Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klima und Energie am 04.05.2021**hier: TOP 10 - Mitteilungen des Bürgermeisters****„NO₂-Belastung in der Sandstraße im Jahr 2020“**

Das Landesumweltamt NRW (LANUV) hat mittlerweile die NO₂-Monatswerte des Passivsammlers in der Sandstraße (LANUV-Messstelle SIGS) ausgewertet und die Jahreskenngroße ermittelt.

Mit 32 Mikrogramm Stickstoffdioxid pro Kubikmeter Luft ($\mu\text{g}/\text{m}^3$) lag der gemessene NO₂-Wert in der Sandstraße im Jahr 2020 erneut deutlich unter dem Jahres-Grenzwert von 40 Mikrogramm. Bereits im Vorjahr lag der Jahresmittelwert der NO₂-Konzentration mit 38 Mikrogramm erstmals unter dem Grenzwert.

**Jahreskenngroßen der NO₂-Konzentration
in der Sandstraße (LANUV-Messstelle SIGS)**

	2020	2019	2018	2017	2016
Mittelwert	32	38	41	46	48

Die Belastung mit Stickstoffdioxid (NO₂) an der Sandstraße in der Siegener Innenstadt ist damit in den vergangenen fünf Jahren kontinuierlich gesunken.

Diese Entwicklung liegt im Landestrend, da auch alle anderen Messstellen in NRW mittlerweile unter dem Grenzwert liegen. Laut einer Begleituntersuchung des LANUV weist die Corona-bedingte Veränderung des Mobilitätsverhaltens bezogen auf den Jahresmittelwert aber nur einen geringen Effekt (ca. $1 \mu\text{g}/\text{m}^3$) auf.

Während in der Phase des ersten Lockdowns Mitte März bis Ende April ein positiver Effekt in Richtung weniger Belastung nachgewiesen werden konnte, relativierte sich dies über das gesamte Jahr betrachtet. Verkehrsmessungen zeigten, dass der Verkehr in den Innenstädten schnell wieder nahezu auf Vor-Lockdown-Niveau lag.

Den größten Effekt in Siegen hatten die städtischen Maßnahmen zur Verlagerung des Durchgangsverkehrs in der Sandstraße auf die Hüttentalstraße (HTS). So wurde die Verkehrsdichte reduziert. Dies wurde erreicht durch angepasste Rotphasen an den Ampeln und die Errichtung einer weiteren Linksabbiegespur an der Kreuzung „Kochs Ecke“ im Herbst 2019.